

Johannes Stahlbau kennzeichnet mit Kettle Tag und KMB-350 Zeitgenaue und präzise Produktionssteuerung mit Alternativen

Johannes Stahlbau aus Hemslingen ist ein seit über 30 Jahren erfolgreich agierendes Stahlbauunternehmen, das sich mit innovativen Fertigungsverfahren und kundenorientierter Auftragsbearbeitung einen guten Ruf im Bau von industriellen Hallen und Gebäuden erarbeitet hat. Im Rahmen seiner ständig sich verbessernden Produkt- und Fertigungsqualität plante das Unternehmen eine maschinenlesbare Kennzeichnung seiner Fertigungsprodukte zur besseren Rückverfolgbarkeit und fehlerfreien Logistik. Ziel war eine zeitgenaue Produktionssteuerung, um die immer enger gesetzten Termine präzise einhalten zu können. Eine ständige Kenntnis des Fertigungsfortschritts und des genauen Aufenthaltsortes jedes einzelnen Bauteils ist hierzu absolut notwendig.

Im Fertigungsbetrieb in Hemslingen entstehen die Einzelteile eines Projektes durch entsprechendes Zusägen, Fügen und Bearbeiten nach Zeichnungsvorgaben. Anschließend werden die rohen Teile durch Strahlbehandlung entweder verzinkt oder lackiert, bevor sie auf die Baustelle gelangen. Die Beschichtung findet sowohl innerhalb als auch außerhalb der eigenen Fertigung statt. Die Montagekomponenten eines Auftrags gelangen also auf unterschiedlichen Wegen mit unterschiedlichen Laufzeiten zur Baustelle. Dabei fällt eine lückenlose Überwachung der Fertigung zunehmend schwer, ganz zu schweigen von der Montage auf der Baustelle.

Deshalb sollte ein zukünftiges Kennzeichnungssystem folgende Anforderungen erfüllen:

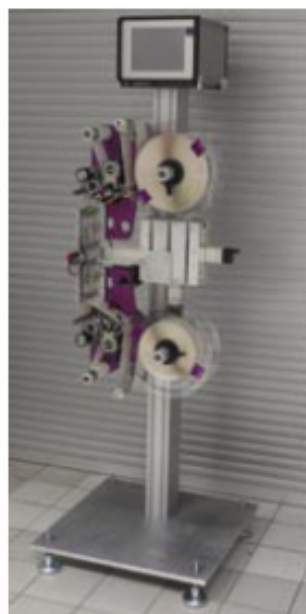
- Flexibles und selbstverantwortlich zu erstellendes Layout
- Automatische Erzeugung aus den Fertigungsdaten heraus (Steel Office)
- Muss Verzinken und Lackieren überstehen, damit bereits im Fertigungsprozess die Kennzeichnung angebracht werden kann
- Maschinenlesbare Kennzeichnung
- Universell einsetzbares und anerkanntes Codiersystem (Barcode).

Auf der Suche nach einem geeigneten System fand man die Firma topex, die sich neben der Etikettier- und Laserkennzeichnung seit einiger Zeit besonders der verzinkungsresistenten Kennzeichnung widmet. In Partnerschaft mit einem amerikanischen Hersteller vermarktet topex seit 2006 das patentierte System Kettle Tag auf dem deutschen Markt, das eigens für die Hochtemperaturverzinkung entwickelt wurde. Die Einsatztauglichkeit wurde bereits bei Markteinführung von dem unabhängigen Institut für Feuerverzinken in der Praxis getestet und seinen

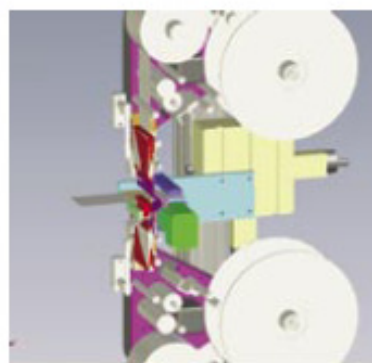
Mitgliedern entsprechend empfohlen. Zusammen mit einem eigens dafür entwickelten Beschriftungslaser lassen sich weiß beschichtete Blechschilder wie mit einem Etikettendrucker beschriften. Neben allen Schriftfonds und Barcodes (alt. Datamatrix) können hier auch Logos und Grafiken aufgedruckt werden. Das System ist einfach in der Handhabung und lässt sich mit der kostenfreien Software auch über Ethernet leicht ansteuern. Die Schnittstelle zum vorhandenen ERP-System ist ohne zusätzlichen Programmieraufwand schnell zu erstellen. Eine ideale Basis für die geforderten Leistungsmerkmale.

Mit dem Kettle Tag konnte aber nur die Anforderung hinsichtlich der Verzinkung erfüllt werden. Wie aber sollte ein beschichtetes Schild den Angriff einer Strahlreinigung überstehen? Die Farbe würde sofort abgetragen und das dünne Blech von den Strahlkörpern völlig deformiert werden. Nach langen Recherchen und Versuchsreihen mit unterschiedlichen Schutzfolien konnte die Firma topex ein spezielles Schutzlaminat anbieten, das folgende Kriterien erfüllte:

- Transparent
- Selbstklebend, aber dabei
- Wieder ablösbar
- Automatische Aufbringung.



Patentiertes System
© Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG



Maschinenprinzip
© Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG

Das Laminat bekam den neuen Produktamen KMB-350. Da die Firma topex als Hersteller von Etikettiersystemen über genügend Erfahrung in der Entwicklung von Automationskonzepten besitzt, war schnell ein geeignetes System konzipiert, das sowohl eine halb- als auch vollautomatische Beschichtung der Kettle Tags ermöglicht. Der sogenannte Laminator war ins Leben gerufen.

Die komplette Lösung für Johannes Stahlbau sah so aus, dass man aufgrund von Teilleisten aus der eigenen Software heraus alle notwendigen Schilder drucken kann. Das Layout wird selbst gestaltet und kann jederzeit verändert/ergänzt werden. Neben dem eigenen Logo sind alle auftragsrelevanten Daten in gut leserlicher Form (schwarz auf weiß) aufgedruckt. Ganz unten auf dem Schild fällt der große Barcode auf, der nach der Richtlinie Code 128 verschlüsselt wurde. Der Bediener entscheidet, ob die Teile verzinkt

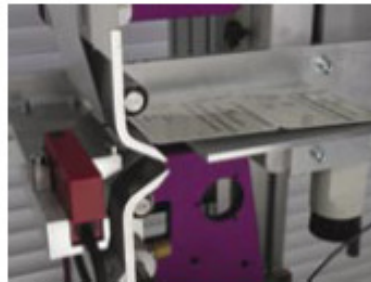
oder lackiert werden. Die Schilder, die für lackierte Teile zum Einsatz kommen, werden zusätzlich in den Laminator eingelegt und dort mit dem KMB-350 beidseitig beklebt. Das anschließende Anhängen erfolgt genauso wie bisher mit einem Stück Draht. Auf Wunsch kann ein Edelstahl-Kabelbinder zum Einsatz kommen, der hier die Arbeit deutlich vereinfachen kann (weder Zange noch Handschuhe nötig).

Die so gekennzeichneten Bauteile genießen jetzt alle Vorzüge, die man z. B. in der Automobilindustrie seit Jahren schätzt.

- In der Fertigung kann jeder Fertigungsschritt durch ein einfaches Einschannen der Teile dokumentiert werden. Der Planer sieht, wie er den Materialfluss planen muss.
- Jeder Teilnehmer in der logistischen Kette kann seine Erfassung mit handelsüblichen Scannern automatisieren. Spediteure und Beschichter werden in die Lage versetzt (oder auch gezwungen), jedes Bauteil zu scannen. So kann der Auftraggeber sehen, ob sein Teil auch *wirklich* beim Verzinken ist.
- Durch das Scannen auf der Baustelle ist jederzeit ein Ist-Zustand des Baufortschritts abrufbar.



... zur Beschriftung
 © Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG



Einfache Handhabung
 © Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG



Nach dem Drucken und Laminieren
 © Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG

Weitere Informationen
 Johannes Stahlbau GmbH & Co. KG
www.johannes-stahlbau.de

Barcode im Stahlbau – jetzt mit dem neuen KettleTag® von topex

Das patentierte Verfahren aus den USA schließt eine Lücke in der Produktionskette beim Stahlbau



topex West CL GmbH,
 Bernkasteler Str. 30
 47269 Duisburg
 T: 0203 93567-85
 F: 0203 93567-94
s.clemens@topex.de
www.topex.de

Layout individuell gestalten
 einfache Datenanbindung
 Druckauftrag automatisch generieren

Säureresistent
 Verzinkungsresistent (bis 540 °C)
 Strahl/Lackresistent (zus. Laminat notw.)

Fordern Sie noch Heute Muster und Unterlagen.